

Gefährdungsbeurteilungen im Bereich der Feuerwehr

AL555

Alle Gefahren im Arbeitsbereich der freiwilligen Feuerwehren, die von Geräten, Ausrüstungen, Einrichtungen und biologischen Gefahrstoffen ausgehen können, müssen beurteilt werden. Dies umfasst die Festlegung notwendiger Schutzmaßnahmen, die Erstellung von Betriebsanweisungen, die Unterweisung des Personals und die Dokumentation. Gefährdungspotentiale können u. a. beim Einsatz von Motorsägen, Leitern und Tritte, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, brennbaren Flüssigkeiten, Winden, Hub- und Zuggeräten, Druck- und Saugschläuchen, Schlauchtürmen, hydraulisch betätigten Rettungsgeräten oder auch im Lager oder in der Werkstatt liegen.

Ziel ist es, die Systematik und Anforderungen von Gefährdungsbeurteilungen anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeits- und Einsatzbereich der Feuerwehren zu erlernen und Feuerwehrleute sachgerecht einweisen zu können.

Folgende Themen werden behandelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung und Auswahl von Schutzmaßnahmen
- Systematik und Vorgehensweise
- Betriebsanweisung, Dokumentation und Unterweisung.

Der Kurs wendet sich an alle Verantwortlichen für hauptamtlich Beschäftigte sowie für Gebäude, Einrichtung und Ausrüstung in freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Werkfeuerwehren.

Kursdauer: 09:00 Uhr - 16:45 Uhr

VDSI: 2 Weiterbildungspunkte

TERMINE, PREISE UND BUCHUNGSMÖGLICHKEIT

[↗ zur aktuellen Terminübersicht mit Preisangabe und Buchungsmöglichkeit](#)

Geplante Termine:

KONTAKT UND BERATUNG

Administration/Beratung: **Eltje Witt**, [↗ Kontakt](#)

Fachliche Fragen: **N. N.**, [↗ Kontakt](#)

INFORMATIONEN

arbeitsschutz@ftu.kit.edu

[↗ Übersicht Themenbereich](#)

[20000428] 30.01.2022